

## **Jahresbericht der Fischereiaufsicht 2011**

Es wurden total 26 Fischer kontrolliert, davon waren 3 Freiangler, 21 FV-Zurzach, und 2 Tageskarten. Es gab in diesem Jahr keine Anzeige.

2 Fischer fischten im Oktober mit je 2 Ruten, erlaubt ist aber vom Oktober bis Februar nur 1 Rute.

Beim Rietheimerbach wurde vom Kanton ein grösseres Stück fast komplett abgeholzt und in der Rümikonerkurve passierte dasselbe nur wurden dort noch im Wasser liegende Äste nicht entsorgt. Hans Brauchli hat danach mit dem kantonalen Fischereiaufseher Thomas Stucki gesprochen.

Wir sollten in Zukunft über solche Arbeiten informiert werden und mit dem Förster zusammen arbeiten.

Obmann Fischereiaufsicht  
Heinz Jegge

## **Jahresbericht der Fischfangstatistik 2011**

Diese Angaben werden von Tages, Wochen und Jahreskarten erstellt.

Es wurden in allen 3 Revieren total 4857 Stunden gefischt und 787 Fische gefangen. Von 120 abgegebenen Jahreskarten hat gut ein Drittel nie gefischt. Es sind total 28 Tageskarten abgegeben worden.

1 Fischer hat in der Statistik beim Aal eine Durchschnittslänge von 46cm eingetragen, das Mindestfangmass beträgt aber 50cm.

Forellen wurden dieses Jahr viel weniger gefangen (10/82 und 11/34)

Der Äschenfang ist immer noch sehr schlecht (10/7 und 11/6)

Der Hechtfang hat etwas zugenommen (10/56 und 11/83)

Der Eglifang hat wieder zugenommen (10/19 und 11/50)

Der Barbenfang hat wieder leicht zugenommen (10/56 und 11/106)

Schneider wurden auch wieder mehr gefangen (10/50 und 11/185)

Der grösste Wels wurde in der Statistik mit 1.4m eingetragen.

### Zum Vergleich:

Im Jahr 1999 wurden noch 257 Forellen, 232 Äschen und 624 Barben gefangen und im Jahr 1980 waren es noch 1030 Forellen, 660 Äschen und 806 Barben.

Ich wünsche Allen fürs 2012 viel Petri Heil

Obmann Fischereiaufsicht  
H.Jegge